

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
03.01.2024

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Anbindung Wilschenbruch und Neu Hagen an den ÖPNV" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.01.2024, eingegangen am 02.01.2024, um 16:52 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	01.02.2024	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Anfrage "Anbindung Wilschenbruch und Neu Hagen an den ÖPNV" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.01.2024)

Anlagen:

Anfrage "Anbindung Wilschenbruch und Neu Hagen an den ÖPNV" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.01.2024)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Anfrage Stand Anbindung Wilschenbruch und Neu Hagen an den ÖPNV

Lüneburg 02.01.2024
Zeichen: CG

Cornelius Grimm
Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de
FDP Lüneburg
Marie-Curie-Straße 12
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035
Cornelius.grimm@fdp-
lueneburg.de

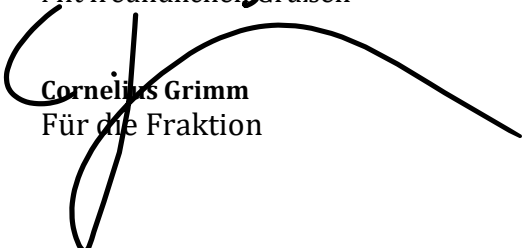
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 01.02.2024 stellen wir die folgende Anfrage:

Am 31.08.2022 beschäftigte sich zuletzt der Mobilitätsausschuss mit dem mit unserem Antrag „Stadtteil Wilschenbruch an das ÖPNV Netz anbinden“ (VO 10131/22) Damals beschloss der Ausschuss für Mobilität das die Stadt sicherstellt das der Landkreises eine vernünftige Anbindung der bisher nicht angebundenen Stadtteile, beispielsweise mit flexiblen Bedienformen, stattfinden soll. Zum Fahrplanwechsel 2023 sind die Stadtteile noch immer nicht angeschlossen. Hieraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Abstimmung zwischen der Stadt und dem Landkreis?
2. Welche Bedienformen sind geplant für Neu Hagen seitens der Stadt?
3. Welche Bedienformen sind geplant für Wilschenbruch seitens der Stadt?
4. Wird die „alte“ ASM Haltestelle in Wilschenbruch ganztägig durch die KVG bedient?
5. Der Bereich Straßen und Tiefbau hat damals zu Protokoll geben lassen das bei der Planung der neuen Amselbrücke ein Busverkehr nach Wilschenbruch berücksichtigt wird, spiegelt das der aktuelle Planungsstand noch so wieder?

Mit freundlichen Grüßen


Cornelius Grimm
Für die Fraktion

Folgende Anfrage wurde eingereicht:

Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.01.2024, eingegangen am 02.01.2024, zur Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg am 01.02.2024 (VO/11086/24)
„Sachstand Anbindung Wilschenbruch und Neu Hagen an den ÖPNV“

Antwort der Verwaltung zu obiger Anfrage:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Abstimmung zwischen der Stadt und dem Landkreis?

Zwischen Stadt und Landkreis findet ein kontinuierlicher operativer Austausch in Mobilitätsfragen, in den Kooperationsprojekten und den Aufgaben des ÖPNV statt. Durch die parallel zu erstellenden Gutachten von Landkreis und Stadt wird auch die ÖPNV-Versorgung im Stadtgebiet intensiv betrachtet. Auf Gutachterebene ist durch kombinierte Erstellung mit der Planersocietät eine widerspruchsfreie und aufeinander aufbauende Betrachtung der ÖPNV-Versorgung in beiden gutachterlichen Prozessen gewährleistet. Im Oktober 2023 fand zum Thema ÖPNV bereits ein durch die Gutachter geführter Austausch-Workshop zwischen Stadt und Kreis statt. Die Möglichkeiten zur Anbindung bisher nicht (optimal) mit dem ÖPNV erschlossener Bereiche wird in den Gutachten bearbeitet.

2. Welche Bedienformen sind geplant für Neu Hagen seitens der Stadt?

Die Anbindung des Stadtteils **Neu Hagen** wird durch die Buslinien 5010, 5016 und 5012 sichergestellt. Für **Alt Hagen** werden mögliche Anbindungen im Rahmen des Mobilitätsgutachtens des Landkreises untersucht. Das Mobilitätsgutachten ist abzuwarten, um wirksame Konzepte zur Anbindung erarbeiten zu können.

3. Welche Bedienformen sind geplant für Wilschenbruch seitens der Stadt?

Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur kann der Stadtteil Wilschenbruch nicht von Linienbussen befahren werden. Die Anbindung erfolgt daher über eine Haltestelle des Anruf-Sammel-Mobil der KVG Lüneburg (ASM). Da für den Neubau der Amselbrücke ein Brückenbauwerk ohne Gewichtsbeschränkung geplant ist, kann eine zukünftige Anbindung über alternative Angebote des ÖPNV bei laufenden Planungsprozessen berücksichtigt werden. Entscheidend für die Einbindung in die laufenden Planungsprozesse sind dabei einerseits die Ergebnisse des Mobilitätsgutachtens des Landkreises und andererseits die Inhalte des Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplanes (NUMP) der Hansestadt. Neben klassischen Linienbussen werden im Rahmen der genannten Planungsprozesse auch flexible Mobilitätskonzepte wie On-Demand-Verkehre berücksichtigt. Für die Erörterung und Bewertung von Handlungsoptionen für Wilschenbruch wurde im Dezember 2023 außerdem eine Verkehrstechnische

Untersuchung (VTU) vergeben. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind für weitere Planungen zunächst abzuwarten.

4. Wird die „alte“ ASM Haltestelle in Wilschenbruch ganztägig durch die KVG bedient?

Die Bedienzeiten des ASM sind auf der Internetseite der KVG online abrufbar. Die ASM Haltestelle in Wilschenbruch wird wie folgt bedient:

Stadteinwärts:

Montag - Donnerstag:	stündlich von 22.00 bis 00.00 Uhr
Freitag:	stündlich von 22.00 bis 03.00 Uhr
Samstag:	stündlich von 21.00 bis 03.00 Uhr
Sonntag:	stündlich von 20.00 bis 00.00 Uhr

Stadtauswärts:

Montag - Donnerstag:	stündlich von 22.15 bis 00.15 Uhr
Freitag:	stündlich von 22.15 bis 03.15 Uhr
Samstag:	stündlich von 21.15 bis 03.15 Uhr
Sonntag:	stündlich von 20.15 bis 00.15 Uhr

Die Nachfrage an der ASM Haltestelle in Wilschenbruch ist für die vergangenen drei Monate nachfolgend aufgelistet:

Oktober 2023:	3 Fahrten
November 2023:	1 Fahrt
Dezember 2023:	0 Fahrten

5. Der Bereich Straßen und Tiefbau hat damals zu Protokoll geben lassen, dass bei der Planung der neuen Amselbrücke ein Busverkehr nach Wilschenbruch berücksichtigt wird, spiegelt das der aktuelle Planungsstand noch so wieder?

Bei der Planung des Neubaus der Amselbrücke wird ein Brückenbauwerk ohne Gewichtsbeschränkung geplant.

Kosten der Beantwortung der Anfrage: 95 €
Für die Erarbeitung der Antwort benötigte Zeit: 2,5 h

Im Original gezeichnet

Lars Hoffmann